

Nachwuchsförderung in der Sektion 1 – Historische Bildungsforschung

Petra Götte & Jörg-W. Link

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist der Sektion Historische Bildungsforschung ein wichtiges Anliegen. Mit dem 1997 etablierten und alle zwei Jahre in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin stattfindenden Forum junger Bildungshistorikerinnen und Bildungshistoriker wird dem promovierenden Nachwuchs die Möglichkeit eröffnet, seine Forschungsprojekte im Expertenkreis vorzustellen, zu diskutieren und gleichzeitig Rückmeldungen von den anderen Promovierenden zu erhalten. Die besondere Attraktivität der Nachwuchstagung besteht darin, dass sie ein thematisch offenes Forum bietet, das auf Beratung, Austausch und fachliche Kommunikation angelegt ist und auf dem keine fertigen, geschliffenen Ergebnisse präsentiert werden müssen, sondern Work-in-Progress vorgestellt werden kann. Nicht zuletzt gibt das Forum junger Bildungshistorikerinnen und Bildungshistoriker einen Raum, um Kontakte zu knüpfen, sich zu informieren und andere Projekte kennen zu lernen. Mit rund 60 Teilnehmenden war das neunte Forum im Jahr 2012 ausgesprochen gut besucht. Angesichts des vielfach zu beobachtenden Abbaus der Historischen Bildungsforschung an den Universitäten sind diese breite Resonanz und die vielfältigen Forschungstätigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Nachwuchses besonders erfreulich. Deshalb hat sich die Sektion Historische Bildungsforschung entschlossen, das Forum durch die Etablierung eines Rahmenprogramms weiter auszubauen, wie zum Beispiel ein Besuch der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF). Das nächste, nunmehr zehnte Forum junger Bildungshistorikerinnen und Bildungshistoriker findet am 12. und 13. September 2014 in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin statt.

Neben dem Forum junger Bildungshistorikerinnen und Bildungshistoriker bietet die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) in Zusammenarbeit mit der Sektion Historische Bildungsforschung weitere Veranstaltungen an, z.B. das Atelier Bildungsgeschichtliche Forschung. Hier stehen methodische und methodologische Themen sowie Fragen rund um die Arbeit mit historischen Quellen im Vordergrund.

Ein weiterer Bestandteil der Nachwuchsförderung ist der Julius-Klinkhardt-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Historischen Bildungsforschung. Mit dieser vom Verlag Julius Klinkhardt gestifteten Auszeichnung prämiiert die Sektion herausragende Arbeiten aus dem Bereich der Historischen Bildungsforschung. Nicht zuletzt ermöglicht es die

Sektion ihrem wissenschaftlichen Nachwuchs, durch die Vergabe von Reise-
stipendien an internationalen Tagungen teilzunehmen.

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner für die Nachwuchsförderung in der
Sektion Historische Bildungsforschung sind:

Petra Götte, Dr., Akademische Rätin am Lehrstuhl für Pädagogik, Universi-
tät Augsburg, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg, E-Mail: [petra.goette@
phil.uni-augsburg.de](mailto:petra.goette@phil.uni-augsburg.de).

Jörg-W. Link, Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für empiri-
sche Unterrichts- und Interventionsforschung an der Universität Potsdam,
Department Erziehungswissenschaft, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476
Potsdam-Golm, E-Mail: link@uni-potsdam.de.